



AMTSBLATT

DER STADT BAD MÜNSTEREIFEL

53. Jahrgang | Nummer 21 | 23.05.2025

Herausgeber des Amtsblattes und für den Inhalt verantwortlich ist die Bürgermeisterin der Stadt Bad Münster eifel, Marktstraße 11, 53902 Bad Münster eifel (02253-505-0). Der „RUNDBLICK BAD MÜNSTEREIFEL“ mit dem Amtsblatt der Stadt Bad Münster eifel kann von der Stadtverwaltung, Büro für Rat und Bürgermeisterin, gegen Erstattung der Portokosten (Jahresabonnement 100 Euro, Einzelheft 2 Euro), bezogen werden. Anfordern können Sie dies unter amtsblatt@bad-muenstereifel.de. Darüber hinaus kann das Amtsblatt in zahlreichen Depotstellen im Stadtgebiet und bei der Stadtverwaltung, Marktstraße 11, 53902 Bad Münster eifel, kostenlos abgeholt werden. Dort können auch zu den allgemeinen Öffnungszeiten die Depotstellen erfragt werden.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Hinweis der Stadt Bad Münster eifel auf öffentliche Bekanntmachungen gemäß § 16 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Bad Münster eifel
Die nachfolgenden Bekanntmachungen erfolgten am 16.05.2025 im Internet auf der Homepage der Stadt Bad Münster eifel unter:

www.bad-muenstereifel.de.

- 38. Sitzung des Rates der Stadt Bad Münster eifel am Dienstag, dem 27.05.2025, 18:00 Uhr, im Rats- und Bürgersaal
- Öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Mahlberg

Öffentliche Bekanntmachung des Rates

38. Sitzung des Rates der Stadt Bad Münster eifel am
Dienstag, den 27.05.2025, 18:00 Uhr,
im Rats- und Bürgersaal.
Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Bekanntmachung der Sitzung sowie der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit des Rates
Erläuterung: Hierzu wird auf § 6 i. V. m. § 20 der Geschäftsordnung verwiesen.
2. Feststellung über den Eingang von Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 29.04.2025
Erläuterung: Hierzu wird auf § 18 i. V. m. § 20 der Geschäftsordnung verwiesen.
3. Fragestunde für Einwohner;
Erläuterung: Hierzu wird auf § 16 der Geschäftsordnung verwiesen.
4. Aufnahme einer Berechnungsmethodik für Investitionen
hier: Antrag der CDU Fraktion vom 10.03.2025; Stellungnahme der Verwaltung
5. Umbesetzung im Wahlausschuss
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 14.05.2025
6. 5. Satzung vom _____ zur Änderung der Satzung vom 29.05.2013 über die Benutzung des eifelbades der Stadt Bad Münster eifel (Benutzungs- und Gebührensatzung - Badeordnung)
5. Satzung vom _____ zur Änderung der Satzung vom 29.05.2013 über die Benutzung des eifelbades der Stadt Bad Münster eifel (Benutzungs- und Gebührensatzung - Badeordnung)
hier: Korrektur aufgrund der Beratung im Bildungs- und Sozialausschuss
7. 11. Satzung vom _____ zur Änderung der Benutzungsordnung für die öffentliche Bibliothek der Stadt Bad Münster eifel vom 15.06.1983
8. Bezahlkarte Geflüchtete
hier: Beratung und Beschlussfassung
Bezahlkarte Geflüchtete
hier: Beratung und Beschlussfassung
9. Antrag über die Gewährung von Billigkeitsleistungen des Landes NRW zur Beseitigung von Schäden an öffentlicher Infrastruktur sowie zum Wiederaufbau anlässlich der Starkregen- und Hochwasserkatastrophe im Juli 2021
hier: Auftragsvergaben für die Maßnahmen des Wiederaufbauplans
10. 3. Änderung des Landesentwicklungsplanes NRW
hier: Beteiligung der Öffentlichkeit und der in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen gemäß § 9 Abs. 2 Raumordnungsgesetz

(ROG) und § 13 Landesplanungsgesetz (LPIG)

11. Überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Bad Münster eifel;
hier: Vorlage der Prüfberichte
Überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Bad Münster eifel; hier: Beschlussfassung der Stellungnahmen zu den Feststellungen und Empfehlungen der Prüfberichte
12. Altschuldenentlastungsgesetz NRW;
hier: Beschluss zur Beauftragung zur Stellung des Antrages
Bekanntmachung der Sitzung des Rates vom 27.05.2025
13. Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2023
hier: Entlastung des Betriebsausschusses Stadtwerke durch den Rat
14. Feststellung Jahresabschluss zum 31.12.2023 des Eigenbetriebs Stadtwerke - Betriebszweig Abwasser -
15. Feststellung Jahresabschluss zum 31.12.2023 des Eigenbetriebs Stadtwerke - Betriebszweig Wasser -
16. Dienstanweisung über die Grundsätze der Ermächtigungsübertragungen
17. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 mit den gesetzlichen Anlagen und Haushaltssicherungskonzept bis 2033
hier: Beschlussfassung
18. Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025
Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025
hier: Erläuterungen zu den Personalkosten
19. Anfragen und Mitteilungen
 - 19.1 Vergebene Aufträge im Wiederaufbau nach der Flut 2021
 - 19.2 3. Änderung des Landesentwicklungsplanes NRW
hier: Beteiligung der Öffentlichkeit und der in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen gemäß § 9 Abs. 2 Raumordnungsgesetz (ROG) und § 13 Landesplanungsgesetz (LPIG)
- II. Nichtöffentliche Sitzung
 1. Entwicklung des Schleidpark-Areals;
hier: Beendigung der vorvertraglichen Vereinbarung/Letter of Intent (LOI)
 2. Amtsblatt der Stadt Bad Münster eifel ab dem 01.01.2024
hier: Sachstand und weiteres Vorgehen
 3. Besetzung der Einigungsstelle gemäß § 67 LPVG
hier: stellvertretende vorsitzende Person
 4. Anfragen und Mitteilungen

gez. Sabine Preiser-Marian
(Bürgermeisterin)

Unter www.bad-muenstereifel.de/rathaus-service/buergerservice/ sitzungsdienst finden Sie Informationen über den Rat und seine Ausschüsse, Sitzungstermine, Tagesordnungen und öffentliche Vorlagen

Jagdgenossenschaft Bad Münstereifel-Mahlberg - Der Vorsitzende

Öffentliche Bekanntmachung

Aufgrund der Genehmigungsverfügung des Landrates des Kreises Euskirchen vom 06.05.2025 wird der öffentliche Aushang der am 25.04.2025 beschlossenen Satzung sowie der Genehmigungsverfügung des Kreises Euskirchen bekanntgegeben.

Der Aushang erfolgt in der Zeit vom

26.05. bis zum 10.06.2025

bei der Stadtverwaltung Bad Münstereifel im Rathaus, Marktstraße 11, Erdgeschoss, 53902 Bad Münstereifel.

In Vertretung:

gez. Markus Klaesgen

Stellvertretender Vorsitzender

Bad Münstereifel, den 10.05.2025

ENDE ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Hochwasserschutz: Bad Münstereifel ist Vorreiter bei kommunalen Frühwarnsystemen

Als erste Kommune im Einzugsgebiet der Erft hat die Stadt Bad Münstereifel ein eigenes, flächendeckendes Hochwasserfrühwarnsystem installiert. Mit 13 modernen Messstellen an kleinen Gewässern sowie an der Erft ist Bad Münstereifel einer der Vorreiter in Sachen kommunaler Warnsysteme. Bislang gibt es im Stadtgebiet lediglich drei Pegel an der Erft sowie einen Pegel am Eschweiler Bach, die zu gleichen Teilen vom Erftverband und vom Landesamt für Natur, Umwelt und Klima (LANUV) betrieben werden. Doch die Hochwasserkatastrophe vom Juli 2021 hat deutlich gezeigt, wie auch kleine Wasserläufe zu enormen Schäden beitragen können.

Die Sensoren des neuen Systems - batteriebetrieben, überflutungssicher und mit GPS-Tracking sowie Diebstahlsicherung ausgestattet - messen jede Minute Wasserstand und Temperatur. Die Daten fließen in eine durch Künstliche Intelligenz (KI) gestützte Softwareplattform ein, die mit Niederschlagsmengen, Radarbildinformationen des Deutschen Wetterdienstes, Wetterprognosen sowie historischen Messwerten kombiniert wird. Die Aktualisierung der Daten auf der Softwareplattform „Okeanos.VIVID“, auf die die Mitarbeiter der Stadtwerke Zugriff haben, erfolgt üblicherweise alle fünf Stunden. Tritt ein kritischer Pegelstand ein, setzt das System eine Alarmierung an die Mitarbeiter ab und verdichtet die Abstände der Datenübertragung bis hin zur minutlichen Aktualisierung. Die neu gewonnenen Daten an den Zuläufen der Erft verbessern nicht nur die Überwachung kleiner Gewässer, sondern helfen auch, die Entwicklung der Erft selbst deutlich genauer zu prognostizieren. Und nicht nur an der Erft: Zwei der überwachten Bäche fließen in die Ahr. Eine spätere Systemvernetzung mit dem Ahrtal ist theoretisch technisch möglich und würde den regionalen Hochwasserschutz weiter stärken.

Zusätzlich bietet das System die Möglichkeit, auf einer Karte an beliebigen Stellen virtuelle Orte anzulegen. Anhand aktueller Wetterdaten und historischer Werte kann die KI lokal berechnen, wie sich die Situation an diesem Ort voraussichtlich entwickeln wird.

Verlängerte Vorwarnzeit

Die engmaschige Überwachung der Gewässer lässt drohende Gefahren besser vorhersagen und verlängert somit die Reaktionszeit. Laut Okeanos verlängert das System die Vorwarnzeit bei Hochwasserereignissen um 30 Minuten bis zu mehreren Stunden. „Jede Minute zählt - gerade bei extremen Wetterereignissen“, betont Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian: „Mit dem neuen Frühwarnsystem können wir im Ernstfall früher reagieren, warnen, evakuieren und Eigentum schützen. Wir haben im Juli 2021 miterlebt, wie sich Situationen innerhalb kürzester Zeit verändern können. 30 Minuten können über Menschenleben entscheiden.“

Der Stadtrat hatte im September 2024 die Anschaffung des Systems beschlossen. Rund 27.000 Euro hat die Stadt in die Anschaffung und Einrichtung der Sensoren und Software investiert. Die jährlichen Betriebskosten liegen bei etwa 5.500 Euro. Fördermittel gibt es für das Projekt bislang nicht - die Finanzierung erfolgte vollständig aus Mitteln des städtischen Haushalts. Die Neuanschaffung bildet die Basis des Systems, das künftig weiter ausgebaut werden soll. Noch für dieses Jahr ist vorgesehen, weitere Sensoren zu installieren, die an



Am Eschweiler Bach stellte Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian eine von 13 Messeinheiten vor. Sie sind zwar unscheinbar, bringen der Stadt aber wichtige Informationen im Hochwasserschutz.

Foto: Mager/Stadt Bad Münstereifel

verschiedenen Stellen die Bodenfeuchte messen. Bei der Prognose von Hochwasserereignissen ist die Aufnahmefähigkeit des Bodens ein wichtiger Faktor. Dadurch können die Auswirkungen von Regenereignissen noch besser eingeschätzt werden - sogar lange bevor ein Wasseranstieg messbar wird.

Teil eines umfassenden Hochwasserschutzkonzepts

Die Einführung von „Okeanos.VIVID“ ist Teil eines umfassenden Schutzkonzepts. Derzeit sind im Stadtgebiet von Bad Münstereifel 15 bauliche Maßnahmen in Vorbereitung. Dabei handelt es sich vor allem um Retentionsbecken, in denen große Wassermassen zurückgehalten werden können. Ein Großteil der geplanten Becken befindet sich im Bereich landwirtschaftlich genutzter Flächen. Diese können weiterhin bewirtschaftet werden, da sie nur überflutet werden, wenn sehr große Wassermengen anfallen. Für die Umsetzung dieser Maßnahmen rechnet die Stadt mit einer Förderung von bis zu 20 Millionen Euro aus den Wiederaufbaumitteln.

Dr.-Ing. Dietmar Jansen, Bereichsleiter „Gewässer“ des Erftverbands, bekräftigte, dass das neue Hochwasserfrühwarnsystem eine sinnvolle Maßnahme im Rahmen der „Interkommunalen Hochwasserschutzkooperation Erft“ sei. In dieser haben sich Bad Münstereifel und 16 weitere Anrainerkommunen der Erft sowie drei Kreise unter Federführung des Erftverbands zusammengeschlossen.

Umgestaltung Kurpark: Abschnitt Große Bleiche

In den Jahren 2016 bis 2018 wurde, unter breiter Beteiligung der Öffentlichkeit, ein integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für Bad Münsterneifel erstellt. Eine erste bauliche Maßnahme dieses Gesamtkonzeptes für Bad Münsterneifel ist der neugestaltete Europa- platz. Dies ist nur der erste Teil der Gesamt- maßnahme „Neuordnung/Umgestaltung Stadtpark“. Nun startet die Umgestaltung des Kurparks im Bereich Wallgraben und Bleiche.

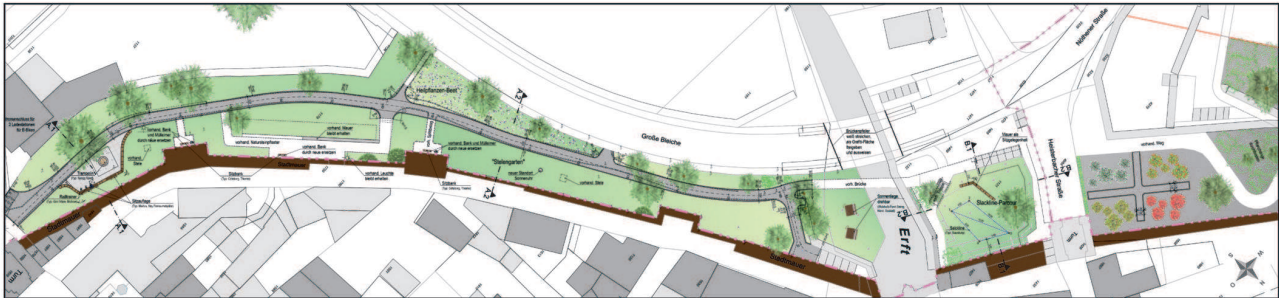
Aufgrund von Flutschäden im Bereich Bleiche wird diese Maßnahme teilweise auch durch die Wiederaufbauhilfe gefördert. Die übrigen Kosten werden durch Fördermittel aus der Städtebauförderung übernommen. Die Bauphase soll ca. von November 2024 bis Herbst 2025 dauern. Wesentliches Ziel der Umge- staltung von Wallgraben und Bleiche ist vor- rangig eine Verbesserung der Aufenthalts- und Verweilqualität für verschiedene Bevölke- rungsgruppen. Speziell im Bereich Bleiche werden neue Spiel- und Bewegungspunkte z.B. in Form eines Trampolins und eines Slackline-Parcours angelegt. Zudem werden am Ufer der Ert neue Sonnenliegen aufge- stellt, die ein Verweilen am Fluß ermöglichen. Entlang der Stadtmauer finden Sie zwei wei- tere Baustellenschilder mit den Planungen für den Abschnitt Wallgraben/Eifelblick und den Abschnitt Wallgraben/Kulturpavillon.

Es wird eine deutliche Aufwertung. Sport- und Bewegungsbegeisterte dürfen sich über einen neuen Outdoor-Fitnessbereich freuen. Auf zwei weiteren Baustellen- schildern entlang der Stadtmauer können Sie sich über die Pla- nungen für den Abschnitt „Große Bleiche“ zwischen Heisterba- cher und Ortheimer Tor sowie den Abschnitt „Wallgraben/Kul- turpavillon“ zwischen Eifelblick und Europaplatz informieren.



Auf der Homepage der Stadt finden Sie weitere Details: www.bad-muensterneifel.de

Bauherr:	Stadt Bad Münsterneifel
Kontakt:	02253 505-0
Bauzeit:	November 2024 bis Juni 2025
Entwurf:	Smeets Landschaftsarchitekten
Planung:	Ingenieurberatung Lorenz GmbH
Bauüberleitung:	Ingenieurberatung Lorenz GmbH
Bauaufsicht:	Stadt Bad Münsterneifel
Bauausführung:	Fa. Natur Breitegger, Kall



Gefördert im Rahmen der Städtebauförderung durch:



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen



STÄDTTEBAUFÖRDERUNG

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen



BAD MÜNSTERNEIFEL



Die Bundesregierung

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen



Umgestaltung Kurpark: Abschnitt Wallgraben/Eifelblick

In den Jahren 2016 bis 2018 wurde, unter breiter Beteiligung der Öffentlichkeit, ein integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für Bad Münsterneifel erstellt. Nun startet die Umgestaltung des Kurparks im Bereich Wallgraben und Bleiche. Aufgrund von Flutschäden im Bereich Bleiche wird diese Maßnahme teilweise auch durch die Wiederaufbauhilfe gefördert. Die übrigen Kosten werden durch Fördermittel aus der Städtebauförderung übernommen. Die Bauphase soll ca. von November 2024 bis Herbst 2025 dauern. Wesentliches Ziel der Umgestaltung von Wallgraben und Bleiche ist vorrangig eine Verbesserung der Aufenthalts- und Verweilqualität für verschiedene Bevölkerungsgruppen. Speziell im zentralen Bereich zwischen Wasserterrassen und Eifelblick werden die vorhandenen Grünflächen überarbeitet und in Teilen neu gestaltet. Im Rahmen der Schaffung neuer Aufenthalts- und Sitzbereiche wird insbesondere der Bereich Eifelblick an der historischen Stadtmauer mit neuen Sitzelementen

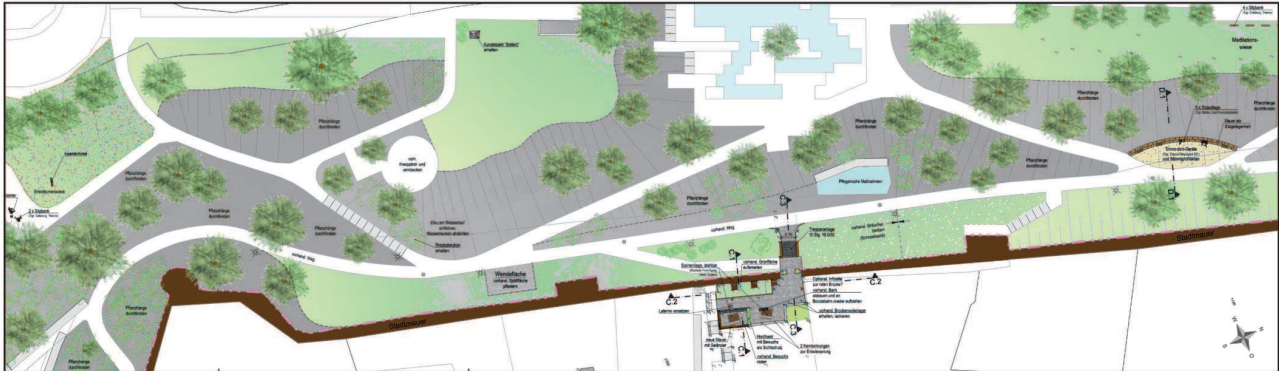
ausgestattet und erfährt hierdurch eine deutliche Aufwertung. Sport- und Bewegungsbegeisterte dürfen sich über einen neuen Outdoor-Fitnessbereich freuen. Auf zwei weiteren Baustellenschildern entlang der Stadtmauer können Sie sich über die Planungen für den Abschnitt „Große Bleiche“ zwischen Heisterbacher und Ortheimer Tor sowie den Abschnitt „Wallgraben/Kulturpavillon“ zwischen Eifelblick und Europaplatz informieren.

Es wird eine deutliche Aufwertung. Sport- und Bewegungsbegeisterte dürfen sich über einen neuen Outdoor-Fitnessbereich freuen. Auf zwei weiteren Baustellenschildern entlang der Stadtmauer können Sie sich über die Planungen für den Abschnitt „Große Bleiche“ zwischen Heisterbacher und Ortheimer Tor sowie den Abschnitt „Wallgraben/Kulturpavillon“ zwischen Eifelblick und Europaplatz informieren.



Auf der Homepage der Stadt finden Sie weitere Details: www.bad-muensterneifel.de

Bauherr:	Stadt Bad Münsterneifel
Kontakt:	02253 505-0
Bauzeit:	November 2024 bis Juni 2025
Entwurf:	Smeets Landschaftsarchitekten
Planung:	Ingenieurberatung Lorenz GmbH
Bauüberleitung:	Ingenieurberatung Lorenz GmbH
Bauaufsicht:	Stadt Bad Münsterneifel
Bauausführung:	Fa. Natur Breitegger, Kall



Gefördert im Rahmen der Städtebauförderung durch:



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen



STÄDTTEBAUFÖRDERUNG

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen



BAD MÜNSTERNEIFEL



Die Bundesregierung

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen



Umgestaltung Kurpark: Abschnitt Wallgraben/Kulturpavillon

In den Jahren 2016 bis 2018 wurde, unter breiter Beteiligung der Öffentlichkeit, ein integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für Bad Münsterneifel erstellt. Eine erste bauliche Maßnahme dieses Gesamtkonzeptes für Bad Münsterneifel ist der neugestaltete Europa- platz. Dies ist nur der erste Teil der Gesamt- maßnahme „Neuordnung/Umgestaltung Stadtpark“. Nun startet die Umgestaltung des Kurparks im Bereich Wallgraben und Bleiche. Aufgrund von Flutschäden im Bereich Bleiche wird diese Maßnahme teilweise auch durch die

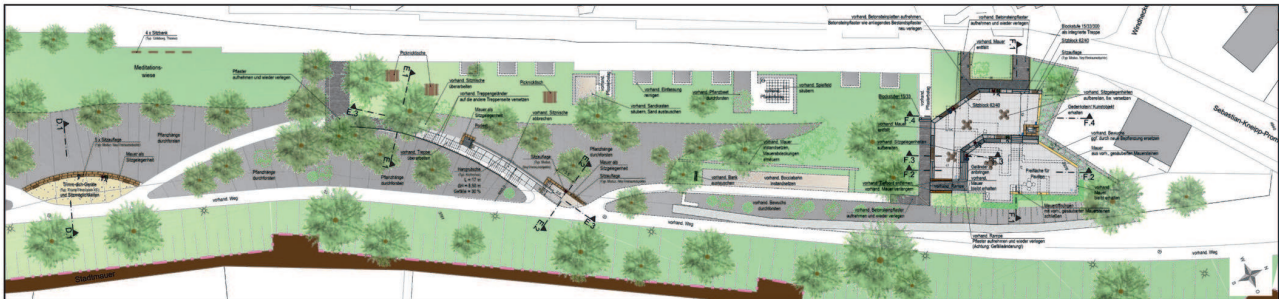
Wiederaufbauhilfe gefördert. Die übrigen Kosten werden durch Fördermittel aus der Städtebauförderung übernommen. Die Bauphase soll ca. von November 2024 bis Herbst 2025 dauern. Wesentliches Ziel der Umgestaltung von Wallgraben und Bleiche ist vorrangig eine Verbesserung der Aufenthalts- und Verweilqualität für verschiedene Bevölkerungsgruppen. Im Bereich des Wallgrabens zwischen Wasserterrassen und Europa- platz werden die vorhandenen Grünflächen über- arbeitet und in Teilen neu gestaltet. Ein besonde- res Ausstattungselement ist eine Abenteuer- Hangrutsche, die zu einer spürbaren Verbesse- rung der Aufenthaltsqualität führen soll. Am Über- gang zum Europaplatz entsteht ein sog. Kulturpa- villon, der für kleinere Veranstaltungen und Kon- zerte genutzt werden kann und vielseitige Sitz- möglichkeiten umfasst. Auf zwei weiteren Baustel- lenschildern entlang der Stadtmauer können Sie sich über die Planungen für die Abschnitte „Wall- graben/Eifelblick“ und den Abschnitt „Große Blei- che“ informieren.

Es wird eine deutliche Aufwertung. Sport- und Bewegungsbegeisterte dürfen sich über einen neuen Outdoor-Fitnessbereich freuen. Auf zwei weiteren Baustellenschildern entlang der Stadtmauer können Sie sich über die Planungen für den Abschnitt „Große Bleiche“ zwischen Heisterbacher und Ortheimer Tor sowie den Abschnitt „Wallgraben/Kulturpavillon“ zwischen Eifelblick und Europaplatz informieren.



Auf der Homepage der Stadt finden Sie weitere Details: www.bad-muensterneifel.de

Bauherr:	Stadt Bad Münsterneifel
Kontakt:	02253 505-0
Bauzeit:	November 2024 bis Juni 2025
Entwurf:	Smeets Landschaftsarchitekten
Planung:	Ingenieurberatung Lorenz GmbH
Bauüberleitung:	Ingenieurberatung Lorenz GmbH
Bauaufsicht:	Stadt Bad Münsterneifel
Bauausführung:	Fa. Natur Breitegger, Kall



Gefördert im Rahmen der Städtebauförderung durch:



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen



STÄDTTEBAUFÖRDERUNG

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen



BAD MÜNSTERNEIFEL



Die Bundesregierung

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen



Ein neues Gesicht für Große Bleiche und Wallgraben



Auf der Brücke über die Erft erläuterte Dipl.-Ing. Christian Lorenz (7.v.l.) die Pläne für das Ufer der Erft. Foto: Mager/Stadt Bad Münstereifel

„Früher haben die Münstereifeler auch schon Obst und Gemüse vor der Stadtmauer angepflanzt, weil es in der Stadt keinen Platz gab“, berichtete Dipl.-Ing. Christian Lorenz den interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern am neugestalteten Bauerngarten vor dem Heisterbacher Tor. Der Bauerngarten mit seinen Obstbäumen ist das erste Element, das im Rahmen der Umgestaltung von Großer Bleiche und Wallgraben zwischen Orchheimer Tor und Europaplatz fertiggestellt wurde. Die Pläne dazu hat Lorenz mit seiner Ingenieurberatung GmbH maßgeblich entworfen. Finanziert wird die Maßnahme zum großen Teil aus Mitteln, die die Stadt Bad Münstereifel über die Städtebauförderung erhalten hat. Im Rahmen des bundesweiten „Tages der Städtebauförderung“ hatte die Stadt zu einer Führung durch das Areal eingeladen.

„Über diese Mittel sind wir sehr dankbar“, sagte Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian beim Start des Rundgangs vor dem Orchheimer Tor: „Wir hätten die Maßnahme zur Verschönerung der Stadt alleine aus dem eigenen Haushalt nicht stemmen können.“ Der Umbau ist ein Element des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK). Als erste bauliche Maßnahme wurde Ende 2023 der neugestaltete Europaplatz zwischen Werther Tor und Langenhecke fertiggestellt. Die Umgestaltung des Bahnhofsumfelds ist ebenfalls teilweise Bestandteil des ISEK. Hinzu kommt die Neugestaltung des Schleidparks, die in diesem Jahr angegangen werden soll.

Für die zahlreichen Radfahrer in Bad Münstereifel wird nahe des Orchheimer Tors die Möglichkeit geschaffen, künftig dort Akkus von E-Bikes zu laden. Entlang der Stadtmauer in diesem Abschnitt werden neue Spiel- und Bewegungspunkte, beispielsweise ein Slackline-Parcours und ein Trampolin, errichtet. Außerdem soll nach und nach ein Skulpturenpark entstehen, der die bereits vorhandenen Stelen ergänzen wird. Am Ufer der Erft entstehen einladende Sonnenliegen zum Verweilen. Im Bereich „Wallgraben/Eifelblick“ werden die Grünflächen umfassend überarbeitet und teilweise neu gestaltet. Ein Outdoor-Fitnessbereich schafft Raum für Bewegung an der frischen Luft, während zahlreiche Sitzgelegenheiten - insbesondere am Eifelblick - zum Ausruhen einladen. Ein Element, das dort bereits fertiggestellt



Die Sanierung der Wasserterrassen interessierte die Anwesenden besonders. Foto: Mager/Stadt Bad Münstereifel

wurde, ist eine drehbare Holzliege am Durchgang in der Stadtmauer zur Treppe, die in die Kernstadt hinabführt. Hier lädt ein toller Blick über die Altstadt zum Ausruhen ein. Noch vorhanden sind Befestigungselemente der ehemaligen „Roten Brücke“. Diese sollen in Erinnerung an die Brücke rot gestrichen und zu einer Bank umfunktioniert werden.

Besonderes Interesse weckten bei der Gruppe die sanierungsbedürftigen Wasserterrassen im Kurgarten. Für deren Wiederherstellung wurden inzwischen Fördermittel bewilligt, sodass die Arbeiten noch in diesem Jahr beginnen sollen - dabei müssen die Vorgaben des Denkmalschutzes berücksichtigt werden. „Die Terrassen werden nach der Sanierung wieder in jenem vertrauten Erscheinungsbild erstrahlen, das viele Münstereifeler noch aus früheren Zeiten kennen“, so Lorenz.

Auch der Bauabschnitt „Wallgraben/Kulturpavillon“ wird aufgewertet: Die Grünanlagen werden neu gestaltet, und für Kinder entsteht eine spannende Abenteuer-Hangrutsche.

Ein besonderes Highlight wird der neue Kulturpavillon am Übergang zum Europaplatz sein, in dem künftig kleinere Freiluft-Veranstaltungen stattfinden können. Auch hier wird es vielfältige Möglichkeiten zum Sitzen und Verweilen geben.

Schließung der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei bleibt in der Zeit vom 24.05.2025 bis einschl. 31.05.2025 und zusätzlich am 07.06.2025 geschlossen.

Wir bitten um Verständnis!
Ihr Bücherei-Team

Falsche Abfalltrennung führt zu höheren Kosten

Seit 1. Mai gelten strengere Regeln für den Bioabfall

Bundesweit dürfen Biotonnen ab Mai 2025 nur noch sehr wenige Fremdstoffe enthalten. Der darin gesammelte organische Abfall wird im Kreis Euskirchen zu Kompost verarbeitet. Bioabfall mit starken Verunreinigungen darf nun nicht mehr zu diesem organischen Dünger verwertet werden. Sollte er mehr als 3% „Störstoffe“ enthalten, muss dieser teuer und unökologisch verbrannt werden.

Rasenschnitt, verdorbene, vegetarische Lebensmittel oder Zitruschalen - das alles darf im Kreis Euskirchen in die Biotonne. Viel zu oft landen darin aber auch Plastikbeutel, Biokunststoffbeutel, Verpackungen, Metalle und Glas. Mit hochsensiblen Messsystemen und Kontrollen wird nun vermehrt kontrolliert, ob sich solche und noch andere Störstoffe in der Biotonne befinden.

Bioabfall, der mehr als 3% Störstoffe enthält darf laut der neuen Verordnung nicht mehr zu Kompost verarbeitet werden. Die 1% - Grenze gilt für Kunststoffe.

Hintergrund dieser Entwicklung sind strengere gesetzliche Vorgaben, die ab 01.05.2025 bundesweit in Kraft treten. Diese verpflichten Entsorger dazu, strenger auf Fremdstoffe im Bioabfall zu achten. Ziel ist es - nach wie vor - einen qualitativ hochwertigen organischen Dünger für Landwirtschaft, Gartenbau und die Privatkundschaft zu erhalten.

Für Privathaushalte bedeutet das: Die Biotonne rückt stärker in den Fokus - und damit auch die Verantwortung, richtig zu trennen. Wer Fehlwürfe verursacht, muss damit rechnen, dass die Tonne stehen bleibt. Je nach Kommune muss dann nachsortiert werden oder der Inhalt muss als teurerer Restabfall abgefahren werden.

Nähere Auskunft gibt hier die jeweils zuständige Abfallberatung der Stadt- oder Gemeindeverwaltung.



Auch Plastikbeutel oder Biokunststoffmüllbeutel gehören nicht in die Biotonne. Papiermüllbeutel oder Zeitungen hingegen, dürfen zum Entsorgen von Bioabfall genutzt werden. © Karen Beuke, Kreis Euskirchen



Stark verunreinigter Bioabfall, wie bei dieser Anlieferung am Kompostwerk Mechernich, darf nicht mehr zu Kompost verarbeitet werden.

© Norbert Lenzen, Kreis Euskirchen

Dauerhaft kann falsche Trennung der Allgemeinheit höhere Kosten verursachen, da Anlieferungen mit hohem Störstoffgehalt am Kompostwerk des Kreises Euskirchen als Restabfall entsorgt werden müssen.

Ein prüfender Blick in die eigene Tonne lohnt sich also - für die Umwelt und den eigenen Geldbeutel. Jeder kann dazu beitragen, dass die Biotonne eine wertvolle Quelle für Kompost wird. Wer unsicher ist, was im Kreis Euskirchen genau in die Biotonne darf, sollte einen Blick in die aktuelle Sortieranleitung werfen oder sich direkt bei der Kreisabfallberatung informieren.

Kreisabfallberatung: Tel.: 02251-15-530;

E-Mail: abfallberatung@kreis-euskirchen.de

Web: www.kreis-euskirchen.de

Eintauchen in unsere Naturwelt beim diesjährigen „Eifeler Kräutertag“

Erkunden Sie beim Eifeler Kräutertag die Schätze der Natur. Am Sonntag, 1. Juni, findet der diesjährige Eifeler Kräutertag wieder von 11 bis 18 Uhr statt. Die Klosteranlage Nettersheim und die Altstadt von Bad Münstereifel verwandeln sich an diesem Tag in ein Naturparadies. An beiden Standorten präsentieren zahlreiche Aussteller ihre „Kräuterkreationen“. Daneben haben die ortsansässigen Betriebe im Ortskern von Nettersheim für Sie geöffnet und überraschen mit außergewöhnlichen Kräuterangeboten. Für ein zusätzliches Shoppingerlebnis sorgt der verkaufsoffene Sonntag in Bad Münstereifel ab 13 Uhr. Offiziell eröffnet wird der Eifeler Kräutertag von Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian (Bad Münstereifel) und Bürgermeister Norbert Crump (Nettersheim) um 11 Uhr in Nettersheim und um 13 Uhr vor dem St. Michael-Gymnasium in Bad Münstereifel.

Für die beliebte Veranstaltung hat sich eine Vielzahl an unterschiedlichen Ausstellern angemeldet. Diese möchten die Besucherinnen und Besucher mit ihren Produkten in Kräuterlandschaften im Kloster Nettersheim und in der Innenstadt in Bad Münstereifel entführen. Die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten der heimischen Pflanzen und (Un)kräuter werden vorgestellt und es gibt natürlich wieder die Gelegenheit, die verschiedensten Produkte und Pflanzen für den heimischen Gebrauch oder den Garten zu erwerben. Neben dem Markttreiben kommt auch die Unterhaltung für Groß und Klein nicht zu kurz. Musikalische Darbietungen, Führungen auf der Eifelspur „Kräuterpfad“, Klosterführungen, Märchenlesungen und Saatbomben bauen für Kinder lassen die Herzen aller Naturliebhaber höherschlagen. Auch für das „leibliche Wohl“ ist bestens gesorgt.

„Der Eifeler Kräutertag bereichert seit vielen Jahren das lebendige Miteinander der Kommunen Bad Münstereifel und Nettersheim. Außerdem ist er Baustein des gelebten Ökosystems Nettersheim und ist mit seiner Angebotspalette Impulsgeber“, erklärt Bürgermeister



Auf den Kräutertag freuen sich Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian (4.v.l.). Bürgermeister Norbert Crump (M.) und das Vorbereitungsteam. Foto: Gemeinde Nettersheim

Norbert Crump. Seine Bürgermeisterkollegin Sabine Preiser-Marian ergänzt: „In Bad Münstereifel werden wir neben dem Veranstaltungsprogramm einen Fokus auf die Kneipp'schen Lehren legen.“

Wer sowohl den Markt in Bad Münstereifel als auch in Nettersheim besuchen möchte, kann problemlos und bequem den kostenlosen Bus-Shuttle der RVK nutzen, der stündlich zwischen den Veranstaltungsorten pendelt.

Lassen Sie sich von den Produkten sowie Tipps und Tricks der Mitmachenden, den kulinarischen Angeboten und einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm in die Welt der (Un-)Kräuter entführen.

Ende: Informationen aus dem Rathaus